

## Traditionelle Zeremonie:



Könige des SV Eisleben  
brachten ihre Scheiben an

## 25. Sportlerumfrage

Wer wird Sachsen-Anhalts  
Sportschütze/In des Jahres?

## Wahl in Eichenbarleben

Harry Bliss wurde einstimmig  
zum 1. Vorsitzenden gewählt

## BUNDESLIGA LUFTGEWEHR: GÖLZAU AUF PLATZ SECHS



28. Damen-Pokal nachgeholt  
**Wolmirstedter Frauen waren  
auf ihrem Heimstand am erfolgreichsten**





# Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Das Präsidium des Landesschützenverbandes und die Redaktion von **mitteldeutscher schütze** wünschen allen Lesern und Inserenten ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und für 2022 alles Gute.

## Regeln, Punkte und Ungewissheit

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

im internationalen Schießsport kündigen sich Veränderungen an, zumindest in den 15 olympischen Disziplinen. Der Weltverband ISSF führt mit Beginn des nächsten Jahres neue Formate und Regeln ein, die vor allem die Finals betreffen. Künftig wird es nach den Qualifikationen Habfinals geben, in die die besten Acht des Vorkampfes einziehen. Das gilt auch für die Disziplinen Schnellfeuer- und Sportpistole sowie im Trap und Skeet, dort hatten sich bislang sechs Sportler bzw. Sportlerinnen für die Finals qualifiziert. Dazu werden künftig die Endkämpfe nach Punkten entschieden, in der Schnellfeuer- und Sportpistole schon als Hits bekannt. Interessant ist auch die Neuerung im Dreistellungskampf, hier wird die Qualifikation nun über 3x20 Schuss bestritten. Als im Sinne der Gleichberechtigung vor Jahren das olympische Programm angepasst wurde, war das Wettkampfprogramm bei den Frauen mit dem KK Gewehr auf 3x40 Schuss angehoben worden.

DSB-Sportdirektor Heiner Gabelmann hat auf einen entscheidenden Aspekt hingewiesen. Entscheidend sei, so wird Gabelmann auf der DSB-Homepage zitiert, „dass die Kooperation und Schnittstelle zu den Medien verbessert wird, damit unsere Disziplinen verständlich und attraktiv transportiert werden“. Ergänzen könnte man, dass das Sportschießen auch für den Schießsport-Laien, sprich Zuschauer, ein Stück transparenter wird.



Abseits des Internationalen hofft man nicht nur hierzulande im Breitensport und Vereinsleben, dass die Einschränkungen durch die Pandemie nicht wieder zum völligen Erliegen jeglicher Aktivitäten führen werden. Zuletzt hat der Deutsche Olympische Sportbund eine Breitensport-Garantie eingefordert. Einen pauschalen und flächendeckenden Sport-Lockdown dürfe es nicht wieder geben, hieß es. Auch in Folge der Lockdown-Maßnahmen im Jahr 2020 hatten rund 800.000 Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft beendet.

Was die Erhebungen für das laufende Jahr ergeben, bleibt – auch im Landesschützenverband – abzuwarten. Bekanntlich hatte unser Verband trotz der Absage des Großteils der Veranstaltungen im Jahr 2020 einen leichten Mitgliederzuwachs verzeichnet. Die nächsten Wettkämpfe auf Verbandsbe-

ne stehen bereits im Januar im Kalender. Derzeit geht das Präsidium davon aus, dass diese und die nachfolgenden Veranstaltungen mit entsprechenden Hygienekonzepten stattfinden können.

Trotz der Ungewissheit, die den Jahreswechsel erneut begleitet, wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, kommen Sie gesund und gut in das neue Jahr. Ganz in diesem Sinne verbleibe ich wie stets mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg als

Ihr  
Michael Eisert



**Sportlerumfrage startet:** Nach einjähriger Unterbrechung wird wieder der oder die Sportschütze/In des Jahres in Sachsen-Anhalt gewählt. Für die 25. Sportlerumfrage des Landesschützenverbandes wurden vier Sportlerinnen und sechs Sportler von acht Vereinen nominiert.

Seite 6

**KSSV rief Könige aus:** Jan Lübke vom SV Hornhausen, Viola Pieper vom SV Hordorf und Niklas Mewes vom SV Eilsleben sind die Majestäten des KSSV Börde. Nach einjähriger Pause hatte der Kreisverband wieder Kreiskönige ermittelt und beim Königsball in Gröningen ausgerufen.

Seite 9

## Mosaik

### Einschränkungen könnten zum Problem werden

Barleben: Letzte Sitzung des Verbands-Präsidiums im laufenden Jahr 7

### H&N Förderpreis geht in die nächste Runde

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2022 8

## Schützenwesen

### Die Majestäten hielten ihr Wort

Traditionelle Zeremonie: Könige des SV Eilsleben brachten ihre Scheiben an 10

### Harry Bliss neuer Vorsitzender in Eichenbarleben

Der Verein holte die im Vorjahr ausgefallene Mitgliederversammlung nach 12

### Schützengilde gedachte der Opfer

Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Zeitzer Michaelis-Friedhof 12

# Letzte Deutsche Meisterschaft

Die nationalen Titelkämpfe der Luftgewehr-Auflage war die letzte Deutsche Meisterschaft des Sportjahres mit zwölf Sportlerinnen und Sportlern, darunter Ulrich Trimkowski vom SV Wolmirstedt, vertreten.



## Titelfoto

Steffi Rabes vom SV Wolmirstedt war mit einem ersten Platz im Luftgewehr und Rang drei mit der Luftpistole, jeweils im aufgelegten Anschlag, in der Einzelwertung die erfolgreichste Schützin beim Damen-Pokalschießen des Landesschützenverbandes. Die Gastgeberinnen hatten den am 7. November nachgeholten Wettkampf dominiert, sie standen gleich sechs Mal auf dem Siegerpodest, gewannen drei Wertungen.

Foto: Michael Eisert





**Für einen guten Zweck:** Nutznießer des Benefizschießens des KSV Ohre-Kreis war diesmal Aktion „Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt e.V.“. Das wohltätige Schießen des Kreisschützenverbandes, das im Oktober bereits das 23. Mal ausgetragen wurde, erbrachte 1.760 Euro. Seite 11

# erschafft

Spezialisten in Dortmund  
 Jahres. Sachsen-Anhalt war  
 Wolfgang Witte (li.) und  
 Seite 20



## Sport

<b>Görlitz nach neun Partien Sechster</b>	
1. Bundesliga Luftgewehr: Sieg und Niederlage in Bergkamen	13
<b>Die Kandidaten für die 25. Sportlerumfrage</b>	
Vier Sportlerinnen und sechs Sportler wurden nominiert	14
<b>Gastgeberinnen dominieren Pokalschießen</b>	
Damen-Pokal des Landesverbandes: Drei erste Plätze für den SV Wolmirstedt	16
<b>Wolfgang Matheis verfehlt Edelmetall nur knapp</b>	
Deutsche Meisterschaften Auflage in Hannover und Dortmund	20
<b>Ulrich Kowalke traf am besten</b>	
RSV-Saisonabschluss: Schießen im Dunkeln	21



## Horoskop



### Steinbock (22. Dezember - 20. Januar)

Ihre Worte wirken verständlich und überzeugend. Bringen Sie Ihren Bekannten mehr Vertrauen entgegen, das könnte sich bald konkret auszahlen.



### Wassermann (21. Januar - 19. Februar)

Dass Sie mental gut drauf sind, ist nicht übersehen. Lassen Sie den Sport nicht zu kurz kommen und verringern Sie den Stress auf ein Minimum.



### Fische (20. Februar - 20. März)

Es läuft gerade nicht so, wie Sie sich das vorgestellt haben. Deswegen müssen Sie kleinere Unpässlichkeiten wohl oder übel in Kauf nehmen.



### Widder (21. März - 20. April)

Um sich aufzuraffen, brauchen Sie mehr Selbstbewusstsein und eine Portion Elan. Sparen Sie die Kräfte am rechten Platz und glauben Sie an sich.



### Stier (21. April - 20. Mai)

Wahrhaft helle Freude macht die derzeitige Gemütslage bald vergessen. Werden Sie aber nicht übermütig und hüten Sie sich vor größeren Ausgaben.



### Zwilling (21. Mai - 21. Juni)

Rasen Sie nicht mit Volldampf durch die Tage, Unstimmigkeiten würden Sie sonst aus der Bahn werfen. Machen Sie ab und an einmal Abstriche.



### Krebs (22. Juni - 22. Juli)

Setzen Sie auf Beharrlichkeit und Kompromisse, das erhöht die Chancen wesentlich. Eine kleine Notlüge kann Ihnen ungeahnten Ärger einhandeln.



### Löwe (23. Juli - 23. August)

Treten Sie einen Schritt kürzer und lassen Sie sich noch so verlockende Abenteuer links liegen. Belastungen bedeuten Gift für Geist und Körper.



### Jungfrau (24. August - 23. September)

Sollen Wünsche Realität werden, müssen Sie sie offen aussprechen. Vorsicht ist aber geboten, ein Meister ist noch nie vom Himmel gefallen.



### Waage (24. September - 23. Oktober)

Setzen Sie die Fantasien peu à peu in die Tat um, es geht leichter als gedacht. Guten Einfällen können schnell gravierende Änderungen folgen.



### Skorpion (24. Oktober - 22. November)

Träume haben meist nur wenig mit dem wirklichen Leben zu tun. Widmen Sie Ihren Empfindungen mehr Aufmerksamkeit und schärfen Sie den Blick.



### Schütze (23. November - 21. Dezember)

Die Ausgewogenheit siegt über die lange währende Anspannung. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um Ideen mit Freunden auszutauschen und zu beraten.



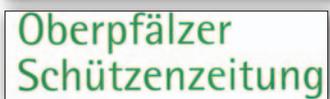
## Die Kleinste mit der Flinte



Ein Novum gab es beim kleinen Schützenfest des SV Eilsleben. Wegen des Ausfalls einiger Schützen des Salutkommandos beschloss der Vorstand, mit Kerstin Melchert erstmals eine Frau im Kommando einzusetzen. Obwohl die als Gewehrshützin bekannte Sportlerin

keine Möglichkeit für einen Probesalut hatte, erledigte sie die Aufgabe äußerst professionell und fehlerfrei. Sie war zwar zwischen den Männern die Kleinste, aber doch irgendwie die Größte und erhielt dafür viel Lob und Anerkennung.

Foto: Smikowski



### Mit Klemmbrett

**Franz Brunner, Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes, schrieb in der Oberpfälzer Schützenzeitung:**

Es war schon ein anderes Bild, als ich den 71. Schützenfesttag in (...) Maxhüttenhaidhof eröffnen konnte. Es fehlte der Einzug der Landeskönige mit den Fahnenabordnungen, auf Ehrengäste (...) wurde verzichtet. Die Hygienerichtlinien wurden eingehalten. Im Abstand von 1,5 Metern war die Stadthalle bestuhlt und für ihre Unterlagen erhielten die Delegierten ein Klemmbrett, weil wir auf Tische verzichtet hatten. Der Austausch untereinander (...) war fast nicht möglich. Trotzdem konnte die Verrammlung durchgeführt werden, weil 31 % der Delegiertenstimmen anwesend waren.



### Ende des Trends?

**Chefredakteur Harald Strier meinte im Editorial der November-Ausgabe der Deutschen Schützenzeitung:**

Nach den schwierigen letzten 18 Monaten erwacht der Sport, der Ligabeginn ist da nur das letzte Zeichen. Zahlreiche Deutsche Meisterschaften, wenn auch mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen und einigen Einschränkungen, haben zuletzt stattgefunden. Die Comeback-Bewegungskampagne des deutschen Sports war zudem für viele Vereine eine Initialzündung mit besonderen Aktionen nicht nur die eigenen Mitglieder zu animieren, sondern auch neue Schützen anzuwerben. Damit könnte ein Ende des Negativtrends eingeleitet sein, der sich in der Coronazeit abgezeichnet hat.

## Wer wird Sportschütze/In des Jahres 2021?

Nach einjähriger Unterbrechung:  
25. Sportlerumfrage des Landesverbandes

**Zum 25. Mal ermittelt der Landesschützenverband den oder die Sportschützen/In des Jahres. Für die Sportlerumfrage wurden vier Sportlerinnen und sechs Sportler von acht Vereinen nominiert.**



Marina Bliss wurde dieses Jahr Deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr.

**Magdeburg (rt)** – Nach einjähriger Unterbrechung wird der Landesschützenverband im nächsten Jahr wieder den bzw. die Sportschützen/In des Jahres in Sachsen-Anhalt auszeichnen. Für die Sportlerumfrage wurden zehn Sportlerinnen und Sportler von acht Vereinen nominiert, die bei den Deutschen Meisterschaften des Sportjahres 2021 auf dem Siegerpodest standen oder sich im Spitzenbereich bei nationalen Titelkämpfen platziert hatten. Mit Gewehrshützin Marina Bliss vom SV Eichenbarleben, den Sommerbiathleten Amy Fabienne Dunkel von der Königshütter SG sowie Alexander Finze und Julian Thiedemann vom SC Köthen befinden sich darunter vier deutsche Meister.

Landesverband, wie zuletzt kann jeder Teilnehmer seine drei Favoriten benennen.

Die drei Erstplatzierten der Umfrage werden beim Landesschützenfest im kommenden Jahr in Magdeburg, geplanter Termin ist der 9. April, ausgezeichnet. Das letzte Mal war der Titel für das Sportjahr 2019 vergeben worden. Im Vorjahr hatte es mangels Wettkämpfen keine Umfrage gegeben. Die Kandidatenliste, den Stimmschein und die Teilnahmebedingungen für die Umfrage findet man in dieser Ausgabe auf den Seiten 14 und 15.

Die Umfrage ist ab sofort eröffnet, spätester Einsendeschluss ist der 5. Februar 2022. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines Schützenvereins im



Dass letzte Mal wurde die Umfrage für das Sportjahr 2019 durchgeführt, Amelie Berczes von der Giebichensteiner SGI Halle wurde als Sportschützin des Jahres ausgezeichnet.

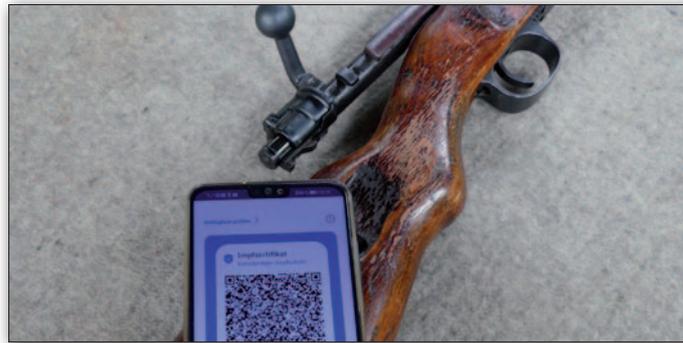
Fotos (3): Michael Eisert

# Einschränkungen könnten zum Problem werden

## Barleben: Letzte Sitzung des Verbands-Präsidiums im laufenden Jahr

**Barleben (rt)** – Trotz aller Unwägbarkeiten über mögliche weitere Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie hofft das Präsidium des Landesschützenverbandes, dass die Veranstaltungen im kommenden Jahr wie bislang geplant durchgeführt werden können. Hierbei werden die Vorgaben der Politik und der Behörden, was Möglichkeiten oder die Ausweitung der Hygienekonzepte betreffe, maßgeblich sein, so der Tenor bei der letzten Präsidiumssitzung. Derzeit gilt die 15. Landesverordnung zur Eindämmung des Corona-Virus, demnach bleibt der Vereinssport unter verschärften Bedingungen weiterhin möglich (Details siehe unter sv-st.de).

Nochmalige erweiterte Einschränkungen wie die Schließung der Schützenhäuser könnten für den Landesverband, was die Mitgliederentwicklung betrifft, zu einem Problem werden. Das sagte der



Das Vereinsleben und den Schießsport werden auch weiter Unwägbarkeiten begleiten.

1. Vizepräsident Michael Hecht bei der Sitzung am 1. Dezember. Im Jahr 2020 hatte der Landesverband trotz aller Einschränkungen einen leichten Mitgliederzuwachs verzeichnet. Die aktuelle Entwicklung betrachte er mit einer gewissen Skepsis, so Hecht weiter.

Bereits im ersten Monat des neuen Jahres stehen einige zentrale Veranstaltungen im Verbands-Kalender, so die Landesmeisterschaft Bogen am 15. Januar und der Damen-Pokal Luftgewehr und Luftpistole am 30. Januar, beides in Wolmirstedt. Der Gesamtvor-

stand des Landesverbandes soll turnusgemäß am 26. Februar in Halberstadt zusammentreten, im Mittelpunkt wird dabei die Vorbereitung des dann 32. Landesschützertages stehen. Auf der Delegiertenversammlung am 9. April in Magdeburg wird das Verbands-Präsidium gewählt. Daneben hofft man, den Schützertag wieder im „gewohnten Rahmen“ durchzuführen. Das Königschießen der Erwachsenen ist für den selben Tag in Wolmirstedt geplant, vorgesehen ist bisher auch der Auftritt der Landes-Böllerbatterie.

Die beiden letzten Landesschützertage waren nur mit eingeschränktem Programm durchgeführt worden. Der Verbandstag 2020 war mehrfach verschoben und daraufhin erst im Herbst nachgeholt worden, dieses Jahr wurde der Verbandstag per Videokonferenz durchgeführt.

# Freie Förderplätze auch für Schützenvereine

## „Tradition online“: Webseitenprojekte für Azubis gesucht

Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein, um ihnen zu ermöglichen, das in der Berufsschule erlangte Wissen anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen - denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz. Im Rahmen des Förderprogramms „Tradition online“ werden deshalb bundesweit aktuell neue Projektpartner wie z.B. Heimat-, Schützen-, Karnevals-, Jagd-, oder Pfadfindervereine gesucht.

Vereine sowie Verbände der zuvor beispielhaft genannten Bereiche können sich hierbei von Brandenburger Auszubildenden aus den Bereichen Web-Design, Programmierung und Büromanagement kostenfrei eine individuelle Webseite erstellen lassen und geben den jungen Berufseinsteigern damit die Chance, an realen und abwechslungsreichen Webseitenprojekten zu arbeiten. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Die Barrierefreiheit der Webseiten ist



Vereine und Verbände können sich von Brandenburger Auszubildenden aus den Bereichen Web-Design, Programmierung und Büromanagement kostenfrei eine individuelle Webseite erstellen lassen.

hierbei ein wesentlicher Bestandteil der Förderprogramme. So werden die Seiten auf einem Redaktionssystem aufgebaut, welches die technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der Barrierefreiheit erfüllt. Nach Projektabschluss können die Projektpartner mittels diesem bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystem ihre Webseite selbstständig pflegen

– Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es einmal Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden. Selbstverständlich werden bei der Erstellung der Seite geltende Datenschutzrichtlinien ebenfalls be-

rücksichtigt.

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, kann man sich telefonisch unter 0331/55047471 oder per E-Mail an [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de) an den Förderverein wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte findet man unter [www.azubi-projekte.de/referenzen](http://www.azubi-projekte.de/referenzen), weitere Informationen unter [www.azubi-projekte.de](http://www.azubi-projekte.de).

## Schießstandsachverständigen-Verordnung in NRW in Kraft

DSB-Vizepräsident: Hoffen, dass weitere Länderregierungen dem folgen werden

**Erfreuliche Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen: Dort hat das Landeskabinett beschlossen, eine neue Schießstandsachverständigen-Verordnung zu verabschieden, die am 1. Dezember in Kraft trat. Die Verordnung besagt, dass nun auch die ehemals anerkannten Schießstandsachverständigen wieder der Erstabnahme und Regelüberprüfung von Schießsportstätten nachkommen können.**

Bis dahin durften nur öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

sowie auf der Basis polizeilicher oder militärischer Regelungen ausgebildete Personen die Anforderungen der Schießsportanlagen beurteilen und überprüfen. Im Zuge des Dritten Waffenrechtsänderungsgesetzes hatte der DSB darauf gedrängt, eine Öffnungsklausel für die Bundesländer zu erreichen, die es ihnen ermöglicht, die Qualifikationsanforderungen für die Anerkennung als Schießstandsachverständiger sowie das Verfahren der Anerkennung selbst zu regeln.

Willi Palm, Präsident des Rheinischen Schützenbundes, hatte der DSB einen starken Unterstützer in dieser Sache. Palm setzte sich mit dem NRW-Innenministerium in Verbindung, um die Regelung als „Pilotprojekt“ für ganz

Deutschland zu eruiieren. Und mit Innenminister Herbert Reul fand Palm einen Befürworter der Regelung, der zusagte, sich auch gegenüber seinen Länderkollegen für die Sache einsetzen zu wollen. „Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht und war ein langwieriger und vor allem komplexer Prozess. Wir danken Willi Palm und auch Bernd Soens (Vorsitzender der Bundesvereinigung der Sachverständigen für Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen e. V., Anm. d. Red.) für ihren Einsatz und hoffen, dass nun weitere Länderregierungen dem Beispiel folgen werden. Deswegen ermutigen wir unsere Landesverbände, auf die zuständigen Innenministerien zuzugehen“, zeigte sich Walter Wolpert, DSB-



Foto: Thorsten Wengert / pixelio.de

Vizepräsident Recht, zufrieden.

Für die Schießstandbetreiber in NRW bedeutet dies, dass es hoffentlich bald eine größere Zahl von Schießstandsachverständigen geben wird, demzufolge eine bessere und schnellere Terminvergabe erfolgen kann und auch Kostenreduzierungen die Folge sein werden. (dsb.de)

## H&N Förderpreis geht in die nächste Runde

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2022

Mit dem H&N Förderpreis werden von der Deutschen Schützenjugend (DSJ) und der Firma HAENDLER & NATERMANN jährlich drei DSB-Vereine ausgezeichnet, die über einige Jahre hinweg eine erfolgreiche und kontinuierliche Jugendarbeit betrieben haben und so die jungen Sportlerinnen und Sportler fördern und ihnen viele Möglichkeiten bieten. Auch Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen der Jugendabteilung spielen eine entscheidende Rolle. 2022 wird dieser Förderpreis wieder verliehen, die Bewerbungsphase hat bereits begonnen.

Die Gewinnervereine 2021, der SV Rheinau 1925 e.V., der Schützenverein 1870 e.V. Reddeber und der Schützenverein Steinwenden machen es vor – erfolg-

reiche und gute Jugendarbeit mit vielen Aktionen mit und von der Jugend. Wer im kommenden Jahr auf diese Vereine folgen möchte, kann sich bis zum 31. Mai

2022 bewerben. Alle Interessierten, die zeigen wollen, wie engagiert ihre Jugendabteilung ist, finden die komplette Ausschreibung, sowie die Bewerbungsunterlagen auf der Jugendseite des DSB.

Die DSJ freut sich auf zahlreiche interessante Bewerbungen. Die Preisverleihung kann im kommenden Jahr hoffentlich wieder im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in München stattfinden. Das Preisgeld des H&N Förderpreises soll in die Jugend des Vereins investiert werden und weitere, erfolgreiche Projekte ermöglichen.



## Das Thema Blei beschäftigt den DSB

Drohendes Bleiverbot im DSB-Gesamtvorstand besprochen

Sowohl DSB-Präsident von Schönfels, als auch Walter Wolpert, Vizepräsident Recht, und Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp widmeten sich auf der letzten Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes dem Thema „drohendes Bleiverbot“. Von Schönfels schilderte zunächst, dass die Umweltministerkonferenz (UMK) ohne jegliche Anhörung von Schießsportverbänden oder den Sportpolitikern beschlossen hätte, „die Verwendung bleihaltiger Munition in Deutschland völlig zu verbieten.“ Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Deutschen Skiverband sei man daraufhin aktiv geworden, um einerseits möglichst eine Anpassung des UMK-Beschlusses, andererseits ein entsprechendes Gegengewicht der Sportministerkonferenz zu erwirken.

Dabei ging er auch auf die tatkräftige Unterstützung der Landesverbände, hier insbesondere die Initiativen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Rheinischen Schützenbundes, ein. „Wir werden gemeinsam alle unsere Kontak-



Hans-Heinrich v. Schönfels

te nutzen, um diese voreilige Entscheidung zu verhindern“, so der Präsident. Und auch auf europäischer Ebene wird man sich weiter intensiv in das Restriktionsverfahren der Europäischen Chemikalienagentur ECHA einbringen, „um uns möglichst breit aufgestellt auf nationaler und internationaler Ebene an diesem für unseren Sport zukunftsweisenden Thema zu beteiligen und für unsere berechtigten Interessen zu kämpfen“, so Vizepräsident Wolpert abschließend. (dsb.de)

## Börde-Kreisverband rief seine Majestäten aus

Der Kreiskönigsball des KSSV Börde wurde in Gröningen ausgetragen



Die Proklamation der Majestäten (von li.): Vizepräsident Thomas Kassekert, Kreisschützenkönig Jan Lübke, Kreisschützenkönigin Viola Pieper, Kreisschützenjugendkönig Niklas Mewes und Präsident Michael Hecht.

**Nach einjähriger Unterbrechung hat der KSSV Börde am 20. November wieder seinen Kreiskönigsball durchgeführt. Im Kulturhaus in Gröningen wurden dabei auch die neuen Könige des Kreisverbandes ausgerufen.**

**Gröningen (ia/vp/rt)** – Am 20. November füllte sich das Kulturhaus langsam. Um 19 Uhr öffneten sich die Türen und die Majestäten der Vereine marschierten unter tosendem Beifall ein. KSSV-Präsident Michael Hecht hatte die Ehre, sie zu begrüßen. Nach der Begrüßung wurden durch Kreissportleiter Frank Melchert die Gewinner des „Großen Preises der Kreissparkasse Börde“ gewürdigt. Als Erstplatzierte wurden bei den Jugendlichen Lena Melchert vom SV Eilsleben, bei den Damen Kathrin Brünnecke vom SV Krottorf, bei den Senioren Viola Pieper vom SV Hordorf und bei den Männern Frank Melchert vom SV Eilsleben ausgezeichnet. Um 19.30 stieg die Spannung. Der Stellvertretende Sportleiter Ingo Abel übernahm das Zepter und begann in „alter Manier“ mit der Proklamation der Majestäten. Den Beginn machte wie immer der/die Kreisjugendschützenkönig/in. Jeweils die drei Bestplatzierten wurden aufgerufen und nach vorn gebe-

ten. Als Kreisjugendschützenkönig wurde Niklas Mewes vom SV Eilsleben mit einem Teiler von 104.2 ausgerufen, Kreisschützenkönigin wurde Viola Pieper vom SV Hordorf mit einem Teiler von 3.1, die Ehre des Kreisschützenkönigs ging an Jan Lübke vom SV Hornhausen, der einen Teiler von 11.3 erzielt hatte.

Im Anschluss wurde das Buffet eröffnet. Später eroberten die frischen Kreismajestäten als Erste die Tanzfläche. Michael Hecht bedankte sich an dieser Stelle bei

seinem Präsidium und beim Gröninger SV für die perfekte Organisation und Durchführung der Veranstaltungen.

### Späte Planung

Erst im Spätsommer nach einem unter strengen Auflagen in Gröningen durchgeführten Wettkampf auf Kreisebene wurde bestätigt, dass das Schießen um die Königshren durchgeführt werden konnte. Si-

cher war es enttäuschend, dass es diesmal ein sehr geringes Starterfeld gab. Mit dem Teilnehmerfeld der letzten Jahre wäre dieser Wettkampf unter den jetzigen Regeln nicht durchführbar gewesen, selbst die Gästezahl auf dem Ball musste halbiert werden. Aber besser so, als eine erneute Absage. So konnte dann der Gröninger SV das Königsschießen ausrichten. Michael Hecht, Ingo Abel und Torsten Dattko leiteten den Wettkampf und führten im Anschluss die geheime Auswertung durch.



Als Gewinner des Großen Preises der Sparkasse wurden Frank Melchert, Thomas Seidel, Viola Pieper, Kathrin Brünnecke, und Lena Melchert (von li.) ausgezeichnet. Fotos: KSSV

## Die Majestäten hielten ihr Wort

Traditionelle Zeremonie: Könige des SV Eilsleben brachten ihre Scheiben an

**Nach dem kleinen Schützenfest des SV Eilsleben wollten die drei neuen Majestäten diesmal nicht so viel Zeit bis zum Anbringen ihrer Königsscheiben ins Land gehen lassen und die traditionelle Zeremonie so zeitnah wie möglich vollziehen.**

**Eilsleben (bs)** - Bei den Vorbereitungen merkten die drei neuen Vereinskönige aber bald, dass sich durch die Corona-bedingten Einschränkungen alles etwas schwieriger gestaltete als gedacht. Dank der Hilfe ihrer Familien und der Unterstützung durch den Verein schafften sie es, alles zum geplanten Termin vorzubereiten. Sie waren bei der Planung des Ablaufs allerdings gezwungen, eine Änderung bei der Reihenfolge des Anbringens der Scheiben vorzunehmen und begannen diesmal mit der Ehrung des Vereinskönigs Mario Krömming im benachbarten Ummendorf. Obwohl es für Schützenbruder Mario der erste Titelgewinn war, hatte er alles auf das Beste vorbereitet und machte auch auf der Leiter beim Befestigen der Königsscheibe eine gute Figur. Dem wollten die Mitglieder des Salutkommandos nicht nachstehen und zelebrierten trotz einiger Neulinge in ihren Reihen einen ansehnlichen Ehrensalt. König Mario war nach dem gelungenen Auftritt sichtlich von der Ehrung angetan und bedankte sich bei den Mitgliedern und Gästen mit der Einladung zu einem zweiten Frühstück. Vereinsvorsitzender Ingo Abel hatte dann auch seine Mühe, die gesamte Abordnung zum Aufbruch zur Vereinskönigin



Vereinsvorsitzender Ingo Abel mit den Majestäten Olivia Zucker, Niklas Mewes und Mario Krömming (von li.). Fotos: Verein/Smikowski

Olivia Zucker in Eilsleben zu bewegen. Während bei Mario Krömming eine gewisse Anspannung zu verspüren war, ließ sich Königin Olivia durch nichts aus der Fassung bringen. Selbst die Tatsache, dass sie aufgrund baulicher Maßnahmen zum Anbringen ihrer Königsscheibe keine Leiter benötigte und das von ebener Erde aus erledigen konnte, ein Novum in der Vereinsgeschichte, brachte sie nicht aus der Ruhe. Nach dem verdienten Ehrensalt und einer weiteren Pause zur Stärkung der Mitglieder, begaben

sich alle gemeinsam auf den Weg nach Drackengstedt, um auch noch Vereinsjugendkönig Niklas Mewes zu ehren. Dort hatte sich bereits eine erhebliche Anzahl von Verwandten, Bekannten, Freunden und Schaulustigen eingefunden, die die Zeremonie miterleben wollten. Nach dem Überbringen der Glückwünsche und dem Überreichen der Königsscheibe durch den Vorsitzenden Ingo Abel übergab dieser das Kommando an den Schützenhauptmann Hartmut Zucker. Aufgrund der vielen Zuschauer und

der ständigen Gefahr einer eventuellen Blamage, erinnerte er die Salutschützen noch einmal daran, auf die Kommandos zu achten und die Sicherheitsvorgaben einzuhalten.

### Ohne Probleme

Nachdem König Niklas seine Scheibe ohne Probleme und nur mit einem Schraubendreher anbrachte, denn Akuschrauber sind nicht erlaubt, bat



Olivia Zucker brachte zum Anbringen der Scheibe keine Leiter.



Auch Mario Krömming machte bei der Zeremonie eine gute Figur.



Böllerschütze Matthias Mewes hatten für seinen Neffen und Jugendkönig Niklas Mewes eine Überraschung parat.

Hartmut Zucker die Anwesenden, ihre Gehörgänge zu schützen und begann mit seinen Kommandos in gewohnt professioneller Manier. Nach dem zweifachen Ehrenschatz war die Aktion allerdings noch nicht vorbei, denn der Onkel

von Niklas, Matthias Mewes, hatte als Zugabe eine kleine Überraschung vorbereitet. Als bekannter Böllerschütze und im Besitz eines zugelassenen Nachbaus einer Kanone, feuerte er drei Schüsse als Abschluss einer überaus gelungenen Zer-



emonie ab, die mit reichlich Beifall und einem dreifachen „Gut Schuss“ belohnt wurde. Nach dem kräftezehrenden offiziellen Teil und dem sicheren Verstauen der Waffen setzte sich der Tross in Richtung Schützenhaus in Bewegung. Für

den abschließenden gemütlichen Teil hatten die drei neuen Majestäten für reichlich Getränke und feine Sachen vom Grill gesorgt, so dass einem gemütlichen Ausklang eines durchweg gelungenen Festes nichts mehr im Wege stand.

## Schützen unterstützten die Aktion Knochenmarkspende

Das 23. Benefizschießen des KSV Ohre-Kreis in Wolmirstedt erbrachte 1.760 Euro

**Das Benefizschießen des KSV Ohre-Kreis fand wieder wie gewohnt statt: Als „Präsenzveranstaltung“, wie es heute heißt. Gleichzeitig wurde vom Landesverband ein Kampfrichterlehrgang durchgeführt. Die Schießsportstätte in Wolmirstedt war am 9. Oktober gut besucht.**

**Wolmirstedt (mb)** - Als Nutznießer des nun 23. Benefizschießens wurde die Aktion „Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt e.V.“ bestimmt. Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden. Diese werden für die Organisation und Durchführung von Aktionen zur Gewinnung von Spendern sowie die Laboruntersuchungen (Gewebetypisierung) eingesetzt. Die Chance, für leukämieerkrankte Menschen einen Spender zu finden, liegt zwischen 1:1.000 bis 1:1.000.000. Darum ist die Arbeit dieses Vereins so wichtig und erhielt die Schützenhilfe des Kreisverbandes.

Zur Eröffnung war Martin Stichnoth, der Landrat des Kreises Börde, gekommen. Im Gespräch wurde unter anderem ein Nutznießer für die Veranstaltung 2022 gesucht. Der Landrat schlug die Aktion „Schulsozialarbeit läuft“ vor und ergänzte den Slogan um die Worte „und trifft ins Schwarze“. Es ist nicht ganz einfach, in der Region Projekte oder Per-

sonen zu finden, die als Empfänger der Schützenhilfe in Frage kommen könnten. Beim Kreisschützentag 2022 wird der Vorschlag beraten.

48 Starter von 14 Vereinen sowie dem Vorstand des Landesschützenverbandes absolvierten insgesamt 99 Starts. Bei den Damen siegte Undine Weißbrich, bei

den Herren Wolfgang Witte, beide vom SV Wolmirstedt. Auf Rang zwei kamen jeweils Steffi Rabes vom SV Wolmirstedt und Jürgen Lobenstein vom Neuenhofer LSV. Brigitte Peterhänsel vom SV Wolmirstedt sowie Dirk Schwiderski, Geschäftsführer des Landesverbandes, wurden jeweils Dritte.

Am 25. Oktober erfolgte die Übergabe der Spendensumme in Höhe von 1.760 Euro in der Universitätsklinik Magdeburg für die „Aktion Knochenmarkspende“ durch Kreisschützenmeister Hartmut Neumann und den 1. Vorsitzenden des SV Wolmirstedt, Manfred Schulz.



Die Übergabe der Spende in der Universitätsklinik Magdeburg (von li.): Prof. Dr. med. Heim, Dr. med. Parkner, der 1. Vorsitzende des SV Wolmirstedt Manfred Schulz, Kreisschützenmeister Hartmut Neumann und Prof. Dr. med. Heuft. Foto: Privat

## Harry Bliss neuer Vorsitzender in Eichenbarleben

Der Verein holte die im Vorjahr ausgefallene Mitgliederversammlung nach

**Eichenbarleben (mb)** - Lange Zeit fanden keine Zusammenkünfte beim SV Eichenbarleben statt. Schön, dass es nun wieder ein Vereinsleben gibt. Einiges läuft langsam an, so die Vereinssonntage und erste Wettkämpfe wie Vereinsmeisterschaft Luftdruck und Pokale. 2020 fiel die Mitgliederversammlung aus, diese wurde nun Ende September nachgeholt.

Im Bericht zog der zweite Vorsitzende Harry Bliss eine kurze Bilanz. Corona hatte seit 2020 das Vereinsleben ausgebremst. Vorstandssitzungen fanden virtuell – oder je nach Lage – im kleinen Kreis statt. Zum Schützenfest im Juli kam man erstmalig wieder zusammen. Das kleine Fest, diesmal ohne Gastvereine, war ein voller Erfolg. Am Vereinssonntag im September wurde im Verein ein Benefizschießen zugunsten von Opfern der Flutkatastrophe durchgeführt. Die Spendensumme wurde zu Teilen an einen Schützenverein im Ahrtal und einen in Meckenheim überwiesen.

Schatzmeister Jürgen Schäfer informierte zu den trotz Corona-Einschränkungen soliden Finanzen. Zugute kam dem Verein, dass man Betreiber der



Der Vorstand (von li.): Ehrenvorsitzender Werner Dolle, Schulungsleiter Thomas Ullrich, die Festoffiziere Birgit Lenkeit und Susann Ullrich, Schatzmeister Jürgen Schäfer, Platzwart Ulrich Totzke, Schriftführerin Marina Bliss, Schirmmeister Karl Möhring, Sportleiter Sebastian Neumann, Jugendleiterin Cassidy Gietz und der 1. Vorsitzende Harry Bliss.

Foto: Bliss

Schießsportanlage ist und diese überwiegend geöffnet halten konnte, wenn auch in eingeschränktem Betrieb.

Weiter standen Wahlen zum Vereinsvorstand an. Werner Dolle hatte im

Frühjahr 2021 sein Amt als 1. Vorsitzender niedergelegt. Die Vereinsgeschäfte übernahm bis zur Mitgliederversammlung der 2. Vorsitzende Harry Bliss. Er wurde einstimmig als neuer 1. Vorsitzen-

der des Vereins gewählt. Weiter wurden der Sportleiter Sebastian Neumann, die Jugendleiterin Cassidy Gietz sowie die Schriftführerin Marina Bliss ohne Gegenstimme gewählt.

## Schützengilde gedachte der Opfer

Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Zeitzer Michaelis-Friedhof

**Zeitz (fd)** - Am 14. November wurde in der ganzen Bundesrepublik wieder der Volkstrauertag begangen. Auch in Zeitz wurde aus diesem Anlass der Opfer von Kriegen und bewaffneten Konflikten gedacht. In Zeitz gehört es seit vielen Jahren zu einer guten Tradition, dass sich Abordnungen der Privilegierten Schützengilde Zeitz von 1396 e.V., der Reservistenkameradschaft St. Barbara, der Marinekameradschaft Naumburg, Angehörige des Stadtrats sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf dem Michaelis-Friedhof versammeln. Die einzelnen Abordnungen legten zu dem Lied „Ich hat einen Kameraden“ Kränze nieder.

Jörg Meinecke von der Stadtverwaltung hielt im Anschluss eine bewegende Rede, in der er den Bogen schlug vom Entstehen des Volkstrauertages im Jahre 1919, über den Widerstand von Einzelpersonen und Gruppierungen im Dritten Reich bis hin zu den aktuellen Konflikten überall auf der Welt. Er appellierte auch daran, eine wehrhafte Demokratie, wie

sie in unserem Land existiert, nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern

durch sein besonnenes Tun und Handeln zu unterstützen. Mit einer Schweigemi-

nute der Anwesenden wurde abschließend der Opfer gedacht.



Auf dem Zeitzer Michaelis-Friedhof wurde beim Volkstrauertag den Opfern von Kriegen und bewaffneten Konflikten gedacht.

Foto: Frank Dietzschold

## Gözlau nach neun Partien Sechster

### 1. Bundesliga Luftgewehr: Sieg und Niederlage in Bergkamen

**In der Gruppe Nord der 1. Bundesliga Luftgewehr ist der SV Gözlau nach neun von elf Partien Tabellensechster. Luftgewehr-Zweitligist Halle behauptete trotz der ersten Saisonniederlage Platz eins in der Staffel Ost.**

**Bergkamen/Berlin (rt)** – Nach einem 4:1-Erfolg gegen den SV Kamen und einer 1:4-Niederlage gegen den BSV Buer-Bülse steht der SV Gözlau in der Gruppe Nord der 1. Bundesliga Luftgewehr mit nun 10:8 Punkten auf Platz sechs. Die Chancen, sich für die Finalrunde der Bundesliga zu qualifizieren, sind aber nur noch theoretisch. Um noch auf den dafür erforderlichen vierten Platz zu springen, müssten die Naumann-Schützlinge am zweiten Januar-Wochenende zum Abschluss der Vorrunde ihre beiden letzten Partien gegen den SV Wieckenberg und

Hubertus Elsen hoch gewinnen und daneben auf Ausreutscher der Konkurrenz hoffen.

In Bergkamen hatte Gözlau gegen den gastgebenden SV Kamen einen ungefährdeten Erfolg gefeiert, beim fünften Saisonserfolg hatten Tomasz Bartnik und Jana Tolonitz mit 399 bzw. 396 Ringen am besten getroffen. Gegen den BSV Buer-Bülse kassierte Sachsen-Anhalts einziger Erstligist tags darauf eine deutliche Niederlage. Tomas Bartnik verlor nach Ringgleichheit (397) sein Stechen im Spitzeneinzel, für den Ehrenpunkt hatte Natalie Pfeiffer an Nummer fünf mit 390 Zählern gesorgt.

### Hallenser verlieren

In der Staffel Ost der 2. Bundesliga Luftgewehr hat Halle trotz der ersten Saisonniederlage mit 8:2 Punkten die Tabellenspitze verteidigt. Nach drei Erfolgen verlor das Team der Giebichensteiner SGI in Berlin gegen den

SV Gözlau II mit 2:3. Gözlaus Zweite, die sich auch gegen die SGI Deutschenbora klar mit 5:0 durchgesetzt hatte, verbesserte sich vom fünften auf den dritten Platz der Staffel. Das Quintett aus Halle blieb dank eines glatten 5:0-Sieges gegen Dresden weiter Erster, Charlottenburg zog allerdings nach Punkten mit den Saalestädtern gleich und ist nun als Zweiter erster Verfolger.

In der letzten Doppelrunde der Spielzeit treffen am 9. Januar in Frankfurt an der Oder der Erste und Zweite im direkten Duell um den Staffelsieg aufeinander, letzter Gegner der Hallenser ist danach in der Partie der Ex-Erstligisten die SGI Deutschenbora.

### 1. Bundesliga Luftgewehr

#### Die Gruppe Nord nach neun Partien:

1. SSG Kevelaer	9	38:7	16:2
2. Wissener SV	9	34:11	16:2
3. SB Freiheit	9	34:11	14:4
4. ST Hubertus Elsen	9	29:11	14:4
5. BSV Buer-Bülse	9	25:20	12:6
6. SV Gözlau	9	22:23	10:8
7. SV Wieckenberg	9	25:20	8:10
8. SV Petersberg	9	24:21	8:10
9. Braunschweiger SG	9	20:25	6:12
10. SV Kamen	9	14:31	4:14
11. SG Mengshausen	9	3:42	0:18
12. SV Ladekop	9	2:43	0:18

### 2. Bundesliga Luftgewehr

#### Die Staffel Ost nach fünf Partien:

1. GSGi Halle	5	19:6	8:2
2. SGI Charlottenburg	5	13:12	8:2
3. SV Gözlau II	5	15:10	6:4
4. SGI Deutschenbora	5	13:12	6:4
5. PSSG zu Dresden	5	14:11	4:6
6. SGI zu Jüterbog	5	12:13	4:6
7. PSV Olympia Berlin	5	11:14	4:6
8. SGI zu Lübben	5	3:22	0:10



Jana Tolonitz steuerte beim 4:1-Erfolg der Gözlauer gegen den SV Kamen mit 396 Ringen einen Punkt an Nummer vier bei.

Foto: Eisert

## Schützenbund sucht Volunteers

Gleich zwei hochkarätige Bogen-Veranstaltungen richtet der Deutsche Schützenbund (DSB) im Juni 2022 aus. Den Anfang macht die Europameisterschaft vom 6. bis 13. Juni in München, die erste Freiluft-Europameisterschaft für Erwachsene auf deutschem Boden überhaupt, und nur wenige Zeit später Die Finals vom 23. bis 26. Juni in Berlin mit der Deutschen Meisterschaft Mixed und Team.

Für beide Events sucht der DSB wieder ehrenamtliche Helfer, die das Organisationsteam vor Ort tatkräftig unterstützen. Die verschiedenen Bereiche halten für jeden eine spannende Aufgabe bereit, und nebenbei kann man den nationalen und internationalen Stars ganz nah sein. Mehr Informationen gibt es unter [www.dsb.de](http://www.dsb.de).

(DOSB-PRESSE)

**krüger**  
Schießscheiben  
Targets • Cibles • Blancos

**Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG**  
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: [schiess-scheiben@kdv.de](mailto:schiess-scheiben@kdv.de)

**Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)**

## Die Kandidaten für die 25. Sportlerumfrage

Sportschütze/In des Jahres 2021: Vier Sportlerinnen und sechs Sportler wurden nominiert

**Vier Sportlerinnen und sechs Sportler von acht Vereinen wurden für die nun 25. Sportlerumfrage des Landesschützenverbandes nominiert. Die Nominierten in der alphabetischen Reihenfolge:**

### Marina Bliss

Ihren zweiten deutschen Meistertitel mit dem Luftgewehr nach 2006 sicherte sich die Schützin vom SV Eichenbarleben bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. In der Altersklasse Damen IV entschieden bei Ringgleichheit am Ende 0,4 Ringe mehr in der letzten Serie zugunsten von Marina Bliss.



Zweimal Silber bei der Deutschen Meisterschaft gewann das Wolmirstedter Laufende Scheibe-Team, Michael Jakosits war jeweils der Beste im Einzel.

Fotos: Schwiderski (3)/Eisert

### Amy Fabienne Dunkel

Die Sommerbiathletin von der Königshütter SG sicherte sich bei den Deutschen Meisterschaften gleich zwei Plaketten. In der Klasse Junioren weiblich gewann sie im Kleinkaliber-Wettbewerb im Einzel und im Sprint Gold und Silber.



Bronze bei den Sportlern mit Handicap: Sybille Loose vom SV Estedt.

### Leon Alexander Engeln

Der Nachwuchsschütze vom SV Rippachtal ließ in diesem Jahr als Dritter der Jugendverbandsrunde Trap des Deutschen Schützenbundes in der Jugendklasse aufforchen. Bei der Deutschen Meisterschaft belegte er in der Altersklasse Junioren II Platz sieben im Trapschießen.



Peter Günl vom SV Trebitz wurde Deutscher Vizemeister im Doppeltrap.



Amy Fabienne Dunkel von der Königshütter SG zählte zu den erfolgreichen Sommerbiathleten.

### Alexander Finze

Der Nachwuchs-Sommerbiathlet vom SC Köthen schloss die Meisterschaftssaison mit zwei Titeln ab. Im Wettbewerb Sommerbiathlon Luftgewehr siegte er in den Entscheidungen im Einzel und im Sprint und sicherte sich damit zweimal Gold.

## So wird abgestimmt

Der Stimmschein steht auch als Download zur Verfügung

Für die Umfrage können Sie den Stimmschein im aktuellen E-Magazin, das ab dem 22. Dezember als Download zur Verfügung steht, bzw. den separaten Stimmschein auf der Magazin-Seite unter [www.mds.de](http://www.mds.de) zu nutzen.

Teilnahmebedingungen: Tragen Sie auf dem Stimmschein die drei

Favoriten Ihrer Wahl aus der Kandidatenliste in der Reihenfolge ein, andere Nennungen werden nicht gewertet. Für Platz eins werden fünf Punkte, für Platz zwei drei Punkte und für den dritten Rang ein Punkt vergeben. Gewertet werden nur die Stimmscheine, auf denen drei Kandidaten eingetragen sind. Teilnahmeberechtigt

sind alle Mitglieder eines Schützenvereins.

Senden Sie den Stimmschein per Post bis zum Einsendeschluss am 5. Februar 2022 (Poststempel) an Michael Eisert, Curiestraße 36 c in 39124 Magdeburg oder als Datei per elektronischer Post an [michael.eisert@gmail.com](mailto:michael.eisert@gmail.com).

### Peter Günl

Seinen bislang größten sportlichen Erfolg feierte der Flintenschütze vom SV Trebitz bei der Deutschen Meisterschaft in München. Im Wettkampf Flinte Doppeltrap der Altersklasse Herren I gewann er bei den nationalen Titelkämpfen die Silbermedaille.

### Michael Jakosits

Zweimal Mannschaftssilber gewann das Trio Laufende Scheibe des SV Wolmirstedt bei der Deut-

schen Meisterschaft. Jeweils Bester des Teams war Michael Jakosits als Vierter im Wettbewerb 10 Meter Mix und Fünfter in der Konkurrenz 10 Meter.

### Susanne Kohl

Die Pistolenschützin von der Giebichensteiner SGi Halle hatte in diesem Jahr die erste Medaille für den Landesverband bei der Deutschen Meisterschaft in München gewonnen. Im Wettkampf 25 Meter Pistole der Altersklasse Damen III belegte sie den dritten Rang.

### Sybille Loose

Die Schützin vom SV Estedt steuerte bei den nationalen Titelkämpfen eine Medaille in den Entscheidungen der Sportler mit Handicap bei. In der Disziplin Luftgewehr SH1/AB1 weiblich ohne Hilfsmittel sicherte sie sich als Dritte einen Podestplatz.

### Wolfgang Matheis

Der Routinier von der Giebichensteiner SGi Halle platzierte sich bei der Deutschen Meisterschaft der Auflageschüt-

zen zweimal unter den besten Zehn. Bei den Senioren V wurde er mit der Sportpistole Vierter, mit der Luftpistole belegte er Platz sieben.

### Julian Thiedemann

Zwei Medaillen gewann der Sommerbiathlet vom SC Köthen bei der Deutschen Meisterschaft in der Schülerklasse männlich. Im Einzel und im Sprint sicherte er sich jeweils den Titel eines Deutschen Meisters.

## Ja, ich mache bei der 25. Sportlerumfrage mit

Meine drei Favoriten für das Sportjahr 2021 sind:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, ich bin Mitglied im Schützenverein.

Absender (bitte angeben): \_\_\_\_\_

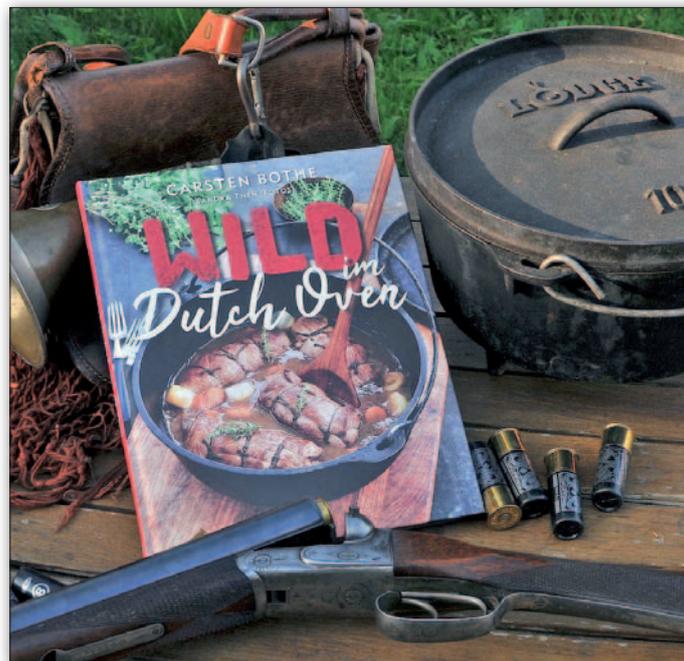
Den Stimmschein ausdrucken, die Ausgabe steht ab dem 22. Dezember als Download zur Verfügung, oder den Stimmschein direkt unter [www.mds.de.to](http://www.mds.de.to) downloaden. Zur Abstimmung kommen nur die in der Kandidatenliste genannten Sportschützinnen bzw. -schützen. Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte Stimmscheine. Einsendeschluss ist der **5. Februar 2022**.



## Wild im Dutch Oven

Neues Buch vom Outdoor-Profi Carsten Bothe

Der Dutch Oven auf einem knisternden Lagerfeuer passt doch perfekt ins Bild und eignet sich auch noch bestens für die Zubereitung von Wildbret. In diesem leicht verständlichen Buch erklärt Outdoor-Profi Carsten Bothe nicht nur die Besonderheiten eines Dutch Oven und vor allem natürlich seine Handhabung, sondern auch die Besonderheiten im Umgang mit frischem Wildbret. Es richtet sich allerdings nicht nur an Jäger, sondern ganz besonders auch an Lagerfeuer- und Outdoor-Köche, die ihr Know-how und Repertoire in Sachen Wildfleisch erweitern möchten oder bisher eher einen kleinen Bogen um dieses ursprüngliche Nahrungsmittel gemacht haben.



Bei der Zusammenstellung der Rezepte haben wir ganz bewusst - vor allem für Nichtjäger - auf leicht zu beschaffende Wildarten geachtet, wie Schwarzwild, Rehwild oder Rotwild. Aber auch die weniger edlen und damit günstigeren Teile werden im Rahmen der nachhaltigen „Nose-to-Tail“-Philosophie zu köstlichen Gerichten verarbeitet und gewürdigt - ein Tier besteht eben nicht nur aus Steaks. Dieses Buch erweitert unser Wissensspektrum über den beliebten Dutch Oven um das Thema Wildbret.

Bibliografie: Carsten Bothe: Wild im Dutch Oven, 144 Seiten, 210 x 260 mm, zahlreiche Farbfotos, Hardcover, ISBN 978-3-96664-296-5, Euro (D): 19,99.

# Gastgeberinnen dominieren Pokalschießen

## Damen-Pokal des Landesverbandes: Drei erste Plätze für den SV Wolmirstedt



Beim 28. Damen-Pokal des Landesschützenverbandes Luftgewehr und Luftpistole waren die Frauen des gastgebenden SV Wolmirstedt am erfolgreichsten. Überraschende Schützin war wie im Vorjahr Steffi Rabes, diesmal mit einem ersten und einem dritten Platz in der Einzelwertung.



Der Pokal Luftpistole Auflage blieb beim SV Estedt, Swinda Eggert war als Zweite im Einzel Beste des Trios.  
Fotos: Michael Eisert



Undine Weißbrich musste sich beim AufLAGESchießen mit dem Luftgewehr der Siegerin nur knapp um ein Zehntel geschlagen geben.

Von  
Michael Eisert

**Wolmirstedt** – Mit sechs Podestplätzen, darunter drei ersten Rängen, waren die Frauen des SV Wolmirstedt auf ihrem Heimstand erfolgreichste Vertretung beim 28. Damen-Pokalschießen. Steffi Rabes stach wie im Vorjahr aus dem Team heraus, sie wurde Erste und Dritte im Einzel, war daneben an einem Pokalsieg beteiligt.

Nach über 21 Monaten Pause war der AufLAGewettbewerb im Luftgewehr auch diesmal eine Sache der Wolmirstedterinnen, Steffi Rabes setzte sich mit 316.4 Ringen und nur einem Zehntel mehr hauchdünn vor ihrer Vereinskameradin und Vorjahressiegerin Undine Weißbrich durch und drehte damit diesmal den Spieß beim Duell um den ersten Platz um. Am nächsten kamen den beiden Besten Katrin Pareigis vom SV Astoria Wittenberg, die im

vierten Durchgang mit 314.5 Zählern noch an Kornelia Müller vom SV Wolmirstedt und Antje Müller-Schubert von der SGI Dessau vorbeizog und sich am Ende Rang drei sicherte.

Die Wolmirstedter Dominanz, gleich vier Frauen platzierten sich unter den besten Zehn der hier 33 Starterinnen, schlug sich auch in der Pokalwertung nieder. Hier gingen gleich die beiden ersten Ränge an die Gastgeberinnen, die damit auch den Pokal verteidigten. Dritter wurde das Dessauer Gildetrio, für das Antje Müller-Schubert als Einzelvierte am besten getroffen hatte.

### Ungefährdeter Sieg

Auch im AufLAGESchießen mit der Luftpistole wurden die ersten Plätze wie zuletzt vergeben. Mit 304.4 Ringen setzte sich Petra

Bendisch von der SGI Seehausen/A. ungefährdet in der siebenköpfigen Konkurrenz durch. Swinda Eggert vom SV Estedt als Zweite und Steffi Rabes als Dritte blieben jeweils unter der Marke von 300 Zählern. Der Pokal blieb beim Trio des SV Estedt, Swinda Eggert, Birgit Otte und Ruth Krone waren wie im Jahr 2020 das einzige gemeldete Team.

Ohne Konkurrenz siegte mit der Luftpistole im freien Anschlag mit Nicole Kley ebenfalls eine Schützin vom SV Wolmirstedt, das Resultat der Siegerin lautete 346 Ringe. Im freien Anschlag mit dem Luftgewehr freute sich Laura Boht vom SV Langenstein nach guten 390 Zählern über den ersten Platz. Auf den zweiten Rang schoss sich Marina Bliss vom SV Eichenbarleben mit 386 Zählern, die damit die drittplatzierte Antje Müller-Schubert um zehn Ringe distanziert hatte. Wie bei der letzten Auflage

des Damen-Pokals hatte hier keine Mannschaft gemeldet.

### Weniger Starts

Sicher auch der besonderen Lage geschuldet, der Pokalwettkampf war Pandemie-bedingt vom gewohnten Platz im Januar in den November verschoben worden, waren im Wolmirstedter Schützenhaus von den 42 Frauen und Mädchen von diesmal 15 Vereinen zusammen 48 Einzelstarts bestritten worden. Davon allein 41 im aufgelegten Anschlag, womit der Trend der letzten Jahre anhielt. Nach einigen noch zusätzlichen kurzfristigen Absagen waren es damit deutlich weniger Starts als im Jahr zuvor. Allein zehn Antritte waren auf das Konto der Gastgeberinnen gegangen.

### Viele Unterstützer

Ungebrochen blieb die Unterstüt-

**DIE NEUE SK PATRONE!**

- Geeignet für Lang- und Kurzwaffen
- Hohe Geschwindigkeit V0 385 m/s
- Ausgezeichnete Präzision
- Neu entwickeltes leistungsfähiges Pulver
- Zuverlässige Funktion in jeder Waffe

**GESCHWINDIGKEIT MACHT DEN UNTERSCHIED!**

sk-ammunition.com



Katrin Pareigis vom SV Astoria Wittenberg schoss sich im vierten Durchgang noch auf den dritten Platz.

zung für den femininen Wettkampf, was Organisation, Versorgung und die Sachpreise betrifft. Auch dies-

mal war der Preistisch ansprechend gefüllt. So galt der Dank von Verbands-Damenleiterin Siegrun Nie-



Ein ungefährdeter Sieg gelang Petra Bendisch von der SGI Seehausen/A., die den Auflagewettbewerb Luftpistole mit großem Vorsprung gewann.



Die Stände im Wolmirstedter Schützenhaus waren durch transparente Wände getrennt.

bel unter anderem der Nammo Schönebeck GmbH, Petra und Wolfgang Bendisch, Ruth Krone und

Mann, Antje Müller-Schubert, Kornelia Müller, Renate Püschel und Anja Koch.



Dank zahlreicher Unterstützer war der Preistisch gut gefüllt.



Gitte Grützner zählte zu den Doppelstarterinnen, mit ihren Ergebnissen war die Schützin vom Barleber SV allerdings nicht zufrieden.

Fotos: Eisert

## 28. Damen-Pokal Luftgewehr/Luftpistole

(7. November, Wolmirstedt)

Die Ergebnisse des Damen-Pokalschießens Luftgewehr und Luftpistole am 7. November auf dem Stand im Wolmirstedter Schützenhaus, alle Wettbewerbe in der offenen Klasse.

### Luftgewehr

1. Laura Boht (SV Langenstein) 390, 2. Marina Bliss (SV Eichenbarleben) 386, 3. Antje Müller-Schubert (SGi Dessau) 376, 4. Sybille Loose (SV Estedt) 368, 5. Celina Schreiber 365, 6. Katrin Pareigis (beide SV Astoria Wittenberg) 364

### Luftgewehr Auflage

1. Steffi Rabes 316.4, 2. Undine Weißbrich (beide SV Wolmirstedt) 316.3, 3. Katrin Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 314.5, 4. Antje Müller-Schubert (SGi Dessau) 313.7, 5. Kornelia Müller (SV Wolmirstedt) 313.5, 6. Gitte Grützner (Barleber SV) 312.7, 7. Viola Pieper (SV Hordorf) 311.7, 8. Sabine Schirmmacher (SV Wolmirstedt) 311.3, 9. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 311.0, 10. Sabine Gräfe (SG Dingelstedt) 310.5, 11. Anja Koch (SGi Dessau) 309.1, 12. Gabriele Feind (PSV Wanzleben) 307.7, 13. Annerose Schwieger (SV Estedt) 306.6, 14. Dina Köppe (SV Wolmirstedt) 303.5, 15. Monika Keweloh (Neuenhofer LSV) 303.3, 16. Simone Dahms (Rübeländer SG) 303.3, 17. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 303.1, 18. Gudrun Hübener (SG Emersleben) 302.9, 19. Karina Waldeck (PSV Wanzleben) 302.9, 20. Brigit Olbricht (SV Hordorf) 302.5, 21. Nicole Thieme (SG Emersleben) 302.2, 22. Gabriele Georg (Barleber SV) 300.5, 23. Judith Gräfe (SG Dingelstedt) 299.9, 24. Brigitte Peterhänsel (SV Wolmirstedt) 297.1, 25. Elke Dahms (Nöschenröder SG) 296.8, 26. Mo-



Allein 33 Antritte gab es beim AufLAGESchießen mit dem Luftgewehr. Im Bild hier Judith Gräfe von der SG Dingelstedt, die den Wettkampf als 23. beendete.

Fotos: Michael Eisert

nique Ferchland 296.8, 27. Sibylle Fundschler (beide Barleber SV) 296.1, 28. Doris Cuno (SG Emersleben) 296.0, 29. Rowena Ziem (SV Hordorf) 294.3, 30. Martina Graeveling (Barleber SV) 292.7, 31. Jutta Preiß (SG Dingelstedt) 292.3, 32. Renate Püschel (SGi Dessau) 286.7, 33. Jana Giechau (SV Wolmirstedt) 267.5

### Pokalwertung

1. SV Wolmirstedt I (Rabes, Weißbrich, Müller) 946.2, 2. SV Wolmirstedt II (Schirmmacher, Köppe, Peterhänsel) 911.9, 3. SGi Dessau (Müller-Schubert, Koch, Püschel) 909.5, 4. SV Hordorf (Pieper, Olbricht, Ziem) 908.5, 5. SG Dingelstedt (Gräfe, Gräfe, Preiß) 902.7, 6. SG Emersleben (Hübener, Thieme, Cuno) 901.1, 7. PSV

Wanzleben (Feind, Waldeck, ---) 610.6

### Luftpistole

1. Nicole Kley (SV Wolmirstedt) 346

### Luftpistole Auflage

1. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 304.4, 2. Swinda Eggert (SV Estedt) 295.9, 3. Steffi Rabes (SV Wolmirstedt) 294.0, 4. Viola Pieper (SV Hordorf) 292.6, 5. Birgit Otte (SV Estedt) 291.4, 6. Cornelia Stage (SV Wolmirstedt) 289.6, 7. Ruth Krone (SV Estedt) 284.6, 7. Gitte Grützner (Barleber SV) 281.2

### Pokalwertung

1. SV Estedt (Eggert, Otte, Krone) 871.9



Antje Müller-Schubert von der SGi Dessau wurde Dritte im freien Anschlag und Vierte im AufLAGESchießen.



Nach ihrem Erfolg mit dem Luftgewehr belegte Steffi Rabes vom gastgebenden Verein mit der Luftpistole Rang drei.

## Wolfgang Matheis verfehlt Edelmetall nur knapp

### Deutsche Meisterschaften Auflage in Hannover und Dortmund

**Bei der Deutschen Meisterschaft Auflage in Hannover hat Wolfgang Matheis von der Giebichensteiner SGi Halle in der Disziplin 25 Meter Sportpistole als Vierter bei den Senioren V nur knapp eine Medaille verpasst.**

**Hannover/Dortmund (rt)** – Mit 291 Ringen belegte der Senior in Hannover ringgleich mit dem Zweit- und Drittplatzierten, die in der letzten Serie jeweils besser getroffen hatten, am Ende Rang vier in der 18-köpfigen Konkurrenz. Auch in der Disziplin 10 Meter Luftpistole hatte sich Wolfgang Matheis als Siebter in der Spitzengruppe eingereiht, hier belegte das Hallenser Trio mit Matheis, Rolf Riekewald und Axel Störzner ebenfalls Rang vier in der Mannschaftswertung der Senioren III.

Daneben gab es bei den nationalen Titelkämpfen KK Gewehr und Pistole Auflage weitere Platzierungen unter den besten Zehn für Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt.

ben Ringe fehlten auf den Podestplatz. Lothar Schulenburg war als 14. hier der Beste des Trios im Einzelklassement. Schulenburg gelang daneben als Siebter im Wettbewerb Freie Pistole eine

den Senioren I, Henry Hohmann, Lothar Schulenburg und Petra Bendisch erzielten zusammen 907,2 Ringe. Mit dem Kleinkaliber-Gewehr über 50 Meter sorgte Katrin Pareigis vom SV Astoria Wittenberg als Neunte für einen Achtungserfolg, bei den Seniorinnen I lag sie mit 306 Zählern am Ende 1,3 Ringe hinter der Dritten.



Wolfgang Matheis von der Giebichensteiner SGi Halle belegte als Vierter und Siebter in Hannover zwei Platzierungen in den Top Ten der Deutschen Meisterschaft. Foto: Eisert

Als Vierter schloss das Team der SGi Seehausen/A. den Wettkampf 25 Meter Sportpistole der Senioren I ab, sie-

Platzierung in den Top Ten. Einen fünften Platz gab es für die Gilde aus der Altmark dazu mit der Luftpistole bei

### Bernd Kramer 33.

Bei der letzten Deutschen Meisterschaft des Sportjahres, die der Luftpistole-Auflageschützen in Dortmund, konnten sich die zwölf Starter aus Sachsen-Anhalt nicht im vorderen Teil ihrer Wertungen platzieren. Bernd Kramer von der SG Emersleben erreichte als 33. unter 163 Startern in der Altersklasse Senioren III die beste Position im Einzel und mit 314,9 Zählern auch das beste Ergebnis der Sachsen-Anhalter.

### KK Gewehr und Pistole Auflage

Die Auflagespezialisten mit dem KK Gewehr / Luftpistole bestritten ihre Deutschen Meisterschaften vom 14. bis 17. Oktober in Hannover.

#### 10 Meter Luftpistole

Senioren I: 1. Johann Eberle (FSG Greding) 311,5, 2. Markus Blass 310,4, 3. Ralf-Peter Müller (beide SV Saarlouis-Fraulautern) 309,2, ... 15. Henry Hohmann 303,8, 16. Lothar Schulenburg (beide SGi Seehausen/A.) 303,6, ... 21. Uwe Neef (GSGi Halle) 302,0, ... 42. Jürgen Heitepriem 298,4, ... 50. Olaf Hübner (beide SGi Seehausen/A.) 297,5, ... 66. Matthias Miething 292,9, ... 90. Udo Wolf (beide SV Astoria Wittenberg) 282,1 (98 Starter)

Senioren I (M): 1. PSV Olympia Berlin 922,7, 2. KKS Buchholz 913,1, 3. SV Saarlouis-Fraulautern 912,3, ... 5. SGi Seehausen/A. (Hohmann, Schulenburg, Bendisch) 907,2, ... 16. SV Estedt (Eggert, Otte, Krone) 887,3, ... 23. SV Astoria Wittenberg (Miething, Wolf, Schlüter) 875,5 (28 Teams)

Seniorinnen I: 1. Kirsten Nüßlein (SV Winden) 305,4, 2. Barbara Kutzer (HSG München) 303,8, 3. Bianka Geißmar (SV Medewitz) 303,7, ... 13. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 299,8, 14.

Kirsten Mau (SGi Löbejün) 299,1, ... 17. Swinda Eggert 298,3, ... 22. Birgit Otte 296,8, ... 30. Ruth Krone (alle SV Estedt) 292,2, ... 40. Cornelia Stage (SV Wolmirstedt) 279,3 (40 Starterinnen)

Senioren II: 1. Bernd Heinze 310,2, 2. Andreas Eckardt (beide PSV Olympia Berlin) 310,1, 3. Hans-Peter Kraus (SV Großostheim) 307,4, ... 22. Ronald Schlüter (SV Astoria Wittenberg) 300,5, ... 87. Bruno Otte (SV Heide Letzlingen) 284,4 (96 Starter)

Senioren III: 1. Karl Kleinschmidt (ASV Süchteln-Vorst) 310,5, 2. Klemens Stiebler (SG Butzbach) 306,8, 3. Erhard Esche (Burgfalken Lupburg) 306,0, ... 12. Rolf Riekewald (GSGi Halle) 304,2, ... 42. Peter Martin (Priv.

SGi Zeitz) 297,0, ... 47. Günther Stage (SV Wolmirstedt) 296,4 (77 Starter)

Senioren III (M): 1. SV für Groß- und Kleinkaliberschießen 922,4, 2. SV Ettlingen 915,4, 3. Nord-Berliner SG 914,8, 4. GSGi Halle (Riekewald, Matheis, Störzner) 905,0 (26 Teams)

Senioren IV: 1. Mirko Galousek (SSG Ottmarshausen) 312,0, 2. Roland Hartmann 311,9, 3. Martin Härter (beide BSG Freischütz) 311,2, ... 26. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 298,1 (71 Starter)

Senioren V: 1. Erwin Schäffeler (Ravensburg) 308,0, 2. Horst Lindner (SV für Groß- und Kleinkaliberschießen) 306,6, 3. Klaus Röhr (Nord-Berliner SG) 304,7, ... 7. Wolfgang Matheis (GSGi

Halle) 302,7, ... 11. Kurt Hellmich (SGi Löbejün) 300,9, ... 16. Axel Störzner (GSGi Halle) 298,1 (51 Starter)

#### 50 Meter KK Gewehr

Senioren I: 1. Frank Peters 311,8, 2. Mike Vogel (beide SB Gering) 311,5, 3. Ralf Link (Hirschlanden) 311,2, ... 56. Frank Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 299,6 (82 Starter)

Seniorinnen I: 1. Katja Alpers (SV Alt-luneberg) 307,8, 2. Sabine Hепен (BSV Bösel) 307,7, 3. Sandra Bohlin (SV Frisch Drauf) 307,3, ... 9. Katrin Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 306,0 (35 Starterinnen)

Senioren II: 1. Dieter Hang (SV Bergen Enkheim) 12,0, 2. Rudolf Ruchti (SV Wittislingen) 311,5, 3. Jörg Friedland (SV Barkhausen) 310,8, ... 67. Dietmar Kapser (SGi Löbejün) 297,3 (77 Starter)

#### 50 Meter Freie Pistole

Senioren I: 1. Ralf-Peter Müller (SV Saarlouis-Fraulautern) 295, 2. Valerius Rack (SG Bad Berneck) 293, 3. Thomas Beh (KKS Buchholz) 290, ... 7. Lothar Schulenburg (SGi Seehausen/A.) 284, ... 105. Thomas Seidel (SGi Wanzleben) 253 (129 Starter)

Senioren III: 1. Kat. Zakrzewski-Hofmann (SV Schwenningen) 289, 2. Rüdiger Brackmann (SV für Groß- und Kleinkaliberschießen) 283, 3. Fritz Hüßin (SV Kolenfeld) 283, ... 17. Peter



Wolfgang Witte und Ulrich Trimkowski (re.) vom SV Wolmirstedt starteten in Dortmund bei den Senioren III und II. Fotos: Schwiderski

Martin (Priv. SGi Zeitz) 268 (41 Starter)

### 25 Meter Sportpistole

Senioren I: 1. Thomas Beh (KKS SV Buchholz) 296, 2. Markus Blass (SV Saarlouis-Fraulautern) 295, 3. Steffen Törpel (SV Nieder Erlenbach) 294, ... 14. Lothar Schulenburg 290, ... 22. Petra Bendisch (beide SGi Seehausen/A.) 288, ... 46. Ronald Schlüter 283, ... 63. Matthias Miething (beide SV Astoria Wittenberg) 280, ... 76. Uwe Neef (GSGi Halle) 278, ... 96. Olaf Hübner (SGi Seehausen/A.) 272 (124 Starter)

Senioren I (M): 1. PSV Olympia Berlin II 861, 2. PSV Olympia Berlin I 859, 3. KKS SV Buchholz 857, 4. SGi Seehausen/A. (Schulenburg, Bendisch, Hübner) 850, ... 16. GSGi Halle 278 (16 Teams)

Senioren III: 1. Karl Kleinschmidt (ASV Süchten-Vorst) 293, 2. Klemens Stiebler (SG Butzbach) 293, 3. Günter Schulmayer (SG Münster) 291, ... 36. Rolf Riekewald (GSGi Halle) 278, ... 46. Peter Martin (Priv. SGi Zeitz) 266 (49 Starter)

Senioren IV: 1. Bernd Rahn (Nord-Berliner SG) 294, 2. Gottlob Rösler (Döttingen) 291, 3. Wolfgang Mau (SV für Groß- und Kleinkaliberschießen) 290, ... 29. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 266 (36 Starter)

Senioren V: 1. Hans Wolf (KKS SV Bad König) 293, 2. Wolfgang Soppa (PSV Olympia Berlin) 291, 3. Oskar Wank (SGi Bayreuth) 291, 4. Wolfgang Mathis (GSGi Halle) 291, ... 17. Kurt Hellmich (SGi Löbejün) 262 (18 Starter)

### Luftgewehr Auflage

Die Titelkämpfe Luftgewehr Auflage am 23. und 24. Oktober waren die letzten Deutschen Meisterschaften des Jahres. Sachsen-Anhalt war in Dortmund mit zwölf Sportlerinnen und Sportlern vertreten.



Cornelia Wiedemann vom SV Heide Letzlingen erzielte bei der Deutschen Meisterschaft Luftgewehr Auflage 309 Zähler bei den Seniorinnen I.

### Seniorinnen I

1. Gudrun Eder (BSV Bottrop-Vonderort) 319.2, 2. Cornelia Hofmann (Büdingen SG) 316.3, 3. Irina Grinko (Bielefelder SG) 315.9, ... 37. Kirsten Mau (SGi Löbejün) 312.8, ... 78. Kornelia Müller (SV Wolmirstedt) 309.2, ... 80. Cornelia Wiedemann (SV Heide Letzlingen) 309.0 (106 Starterinnen)

### Senioren I

1. Rüdiger Reinsch (SV Großenhausen) 317.8, 2. Werner Murk (SV Speckens) 316.5, 3. Klaus Storz (Denkingen) 316.1, ... 123. Dirk Wiesner (SV Bad Dürrenberg) 310.6, ... 186. Holm Harzer (SGi Löbejün) 306.5, ... 215. Udo Wolf (SV Astoria Wittenberg) 301.2 (218 Starter)

### Seniorinnen II

1. Ulla Bocklage (SSG Rechterfeld) 317.1, 2. Anne Ursula Mayer (SK Dachtel) 316.6, 3. Birgit Bauer (SG Obernbreit) 316.2, ... 48. Annerose Schwiager (SV Estedt) 305.8 (51 Starterinnen)

### Senioren II

1. Hermann Plötz 317.9, 2. Manfred Schmid (beide SV Huglfing) 316.7, 3. Peter Jordan (SG Neustadt) 316.4, ... 96. Ulrich Trimkowski (SV Wol-

mirstedt) 309.2, ... 133. Dietmar Kapsler (SGi Löbejün) 304.3 (140 Starter)

### Senioren III

1. Franz Xaver Scharl (SV Thalfragen) 317.8, 2. Werner Brenneisen (SSV Hilsbach) 317.5, 3. Bernhard Dasenbrock (SV Stoppelmarkt) 317.2, ... 33. Bernd Kramer (SG Emersleben) 314.9, ... 113. Wolfgang Witte (SV Wolmirstedt) 310.6 (163 Starter)

### Senioren IV

1. Hans Peter Wester (SpSch Burg Altenwied) 319.4, 2. Rudolf Weber (Hilchenbacher SV) 318.1, 3. Hendrik Willems (SSG Kevelaer) 317.9, ... 146.

Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 297.6 (146 Starter)

### Ordonnanzgewehr

Die Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer fand am 17. und 18. September in Hannover statt, Ergebnisauszug:

### Ordonnanzgewehr

Geschlossene Visierung/Herren II: 1. Thomas Beier (SG Schmölln) 360, 2. Hans Wagensonner (FSG Moosburg) 360, 3. Bernd Krahforst (SB Villip) 359, ... 20. Dieter Neumann (SV Wegeleben) 328, ... 32. Dr. Henry Herper (SV Klötze) 321 (57 Starter)

Offene Visierung/Herren II: 1. Thomas Beier (SG Schmölln) 349, 2. Thomas Banner (SV Ruschberg) 349, 3. Helmut Stubenrauch (SG Coburg) 344, ... 39. Dr. Henry Herper (SV Klötze) 307, 40. Dieter Neumann (SV Wegeleben) 305, 41. Frank Hülße (SV Milzau) 304 (64 Starter)

### KK Unterhebelrepetierer

Herren II: 1. Helmut Stubenrauch (SG Ebern) 370, 2. Vaceslav Osinniy (SSG Bayer Leverkusen) 361, 3. Dirk Korthauer (SV Langefeld) 354, ... 14. Dietmar Kapsler (GSGi Halle) 325, 15. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 324 (21 Starter)

## Ulrich Kowalke traf am besten RSV-Saisonabschluss: Schießen im Dunkeln

**Magdeburg (rt)** - Beim „Schießen im Dunkeln“ mit dem Kleinkalibergewehr, traditionell der letzte Wettkampf des Jahres beim Reservisten-Schützenverein Magdeburg-Buckau (RSV), hat Ulrich Kowalke das beste Ergebnis erzielt. Der Sieger bei den Männern setzte sich mit 45 Ringen und einem Zähler mehr vor seinem RSV-Vereinskameraden Stefan Luft durch. Dritter wurde Denny Be-

secke vom SV Wolmirstedt, der ebenfalls 44 Ringe getroffen hatte. Bei den Frauen gingen beim Saisonabschluss die drei ersten Ränge an die Gastgeberinnen. Irina Nottbrock war mit 44 Ringen die treffsicherste Frau des Abends auf dem Schießstand am Schanzweg. Auf den Plätzen zwei und drei folgten ringgleich mit jeweils zwei Zählern weniger als die Siegerin Kerstin Lohß und Birgit Neum.

An advertisement for Meyton Electronic Targets. The top part shows a woman in a purple and white shooting jacket aiming a rifle. The background is dark with red laser lines. The Meyton logo is prominent. Below the image, there is text in German: 'PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG. SEIT ÜBER 25 JAHREN!' and 'MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE, IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE, 100% BERÜHRUNGSGLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK. UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.' At the bottom, there are logos of various sports organizations like DSB, ISSF, and others, along with contact information: 'UP - Schießsportelektronik | Vertretung für Meyton, Rika, SKATT und Irosa | u.pohl@t-online.de | Mob. 0170 67 44 699'

## Neue Formate und Regeln für olympische Disziplinen

Weltverband ISSF führt neue Formate und Regeln ein

**Kurz vor Weihnachten hat die ISSF den olympischen Sportschützen neue Wettkampfformate und -regeln beschert. Diese gelten ab dem 1. Januar 2022 und sollten, kleinere Anpassungen könnten noch erfolgen, auch für die Olympischen Spiele in Paris 2024 Gültigkeit haben.**

Die größte offensichtliche Neuerung ist, dass in allen Einzelwettbewerben nun die besten acht Athleten der Qualifikation in das Halbfinale einziehen und um die Medaillen kämpfen. Im Skeet, Trap und der Schnellfeuerpistole waren bislang nur sechs Athleten für das Finale zugelassen. Nach der Qualifikation folgen stets zwei Halbfinals mit jeweils vier Schützen (Ausnahme KK-Gewehr mit allen acht Athleten).

Mit dem KK-Gewehr gibt es eine weitere gravierende Änderung: Die Qualifikation wird nur noch im 3x20-Modus geschossen, in den drei Stellungen kniend, liegend und stehend werden jeweils nur noch 20 Schuss (vormals 40) abgegeben. In den Goldmatches in den Druckluft-Disziplinen sowie mit Sport- und Schnellfeuerpistole werden für jeden Schuss Punkte vergeben. Der Finalist, der zuerst 16 Punkte erzielt, gewinnt die Goldmedaille.

DSB-Sportdirektor Heiner Gabelmann meint: „Es sind noch viele Regelunklarheiten enthalten, die im Laufe der kommenden Wettkämpfe geklärt werden müssen. Nachvollziehbar ist der Ansatz, alle Finals ähnlich zu gestalten, entscheidend ist aber, dass die Kooperation und Schnittstelle zu den Medien verbessert wird, damit unsere Disziplinen verständlich und attraktiv trans-



Auch mit der Schnellfeuerpistole ziehen künftig die besten acht Schützen in das Halbfinale ein.

Foto: Eisert

portiert werden.“

**Die neuen Regularien „grob“ zusammengefasst (Gefettet sind die gravierendsten Neuerungen).**

Skeet / Trap Einzel: **Acht** Athleten qualifizieren sich für zwei Halbfinals (vormals zogen sechs Sportler ins Finale); nach 20 Scheiben (10 Doppelscheiben) scheidet der Letzte aus, nach zehn weiteren (5 Doppel) der nächste. Anschließend folgt ein Finale mit vier Athleten nach gleichem Muster; Gold wird nach zehn weiteren Scheiben (5 Doppel) entschieden (= 40 Scheiben insgesamt). Das Match wird per „Golden hit“ beendet, wenn mathematisch klar ist, dass der Sieger feststeht.

Skeet / Trap Team: Ein Team besteht aus drei Schützen einer Nation. Jeder Athlet schießt 75 Scheiben (= 225 insgesamt). Die besten vier Teams ziehen in das Medaillenmatch ein; 1 und 2 ins Goldmatch,

3 und 4 ins Bronzemedal. Skeet: Im Medaillenmatch werden maximal 20 Scheiben von jedem Athleten geschossen, nach jeder Station (= 12 Scheiben pro Team) wird gewertet: 2:0 oder 1:1, das Team, das zuerst 6 Punkte holt, gewinnt das Match. Trap: Im Medaillenmatch werden maximal 25 Scheiben von jedem Athlet geschossen, nach jeder Serie (= 15 Scheiben pro Team) wird gewertet: 2:0 oder 1:1, das Team, das zuerst 6 Punkte holt, gewinnt das Match.

Luftgewehr / Luftpistole: 60-Schuss Qualifikation wie bisher (Dezimalwertung Luftgewehr, ganze Ringe Luftpistole). Die besten acht Schützen qualifizieren sich für zwei Halbfinals (1, 3, 5, 7 und 2, 4, 6, 8). **Jeder Athlet gibt zehn Schüsse ab, nach jedem Schuss gibt es eine Bewertung mit 4, 3, 2 und 1 Punkt.** Der Letzte scheidet aus, danach folgt das gleiche Prozedere mit fünf Schuss (und der Wertung 3, 2, 1).

Danach scheidet der schlechteste Schütze aus, die Sieger ziehen in das Medaillen-Finale. Gleiches Prozedere mit zehn bzw. fünf Schuss, danach starten die beiden Finalisten bei Null und machen nun Einzelschüsse. Wertung: **2 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer, Unentschieden 1 Punkt. Wer zuerst 16 Zähler hat, ist der Sieger.**

Druckluft Mixed: Qualifikation: Jedes Teammitglied 30 Schuss = 60 Schuss. Die acht besten Teams starten in zwei Halbfinals. Jedes Teammitglied macht fünf Einzelschüsse (= 10 Schuss), Bewertung wie im Einzel: 4, 3, 2, 1 pro Durchgang! Das schlechteste Team scheidet danach aus. Danach wieder fünf Einzelschüsse (= 10 Schuss), der Dritte scheidet aus, danach wieder fünf Einzelschüsse (= 10 Schuss), die Sieger ziehen in das Goldfinale, die Verlierer erhalten die Bronzemedaille. Goldmedaillen-Match: Einzelschüsse (= 2 pro Team) und

Bewertung mit 2:0 oder 1:1. Das Team mit 16 Punkten gewinnt.

**Schnellfeuerpistole:** Qualifikation wie gehabt. Die besten **acht** Schützen ziehen ins Halbfinale ein (1, 3, 5, 7 usw.). Vier Serien à 4 Sekunden (**zwei Athleten schießen zeitgleich**), danach scheidet der Letzte aus. Danach eine weitere Serie und der Dritte scheidet aus. Die beiden Sieger ziehen in das Finale ein. Medaillenmatch: Alle schießen nacheinander, Vier Serien à 4 Sekunden, der Letzte scheidet aus, nach einer weiteren Serie steht der Bronzegewinner fest. **Die beiden Finalisten starten bei Null, es gewinnt der, der zuerst 16 Hits hat.**

**Sportpistole:** Qualifikation wie gehabt. Die besten acht Schützinnen ziehen ins Halbfinale ein (1, 3, 5, 7 usw.). Vier Serien im Duellmodus, danach scheidet die Letzte aus; danach eine weitere Serie und die Dritte scheidet aus; die beiden Sieger ziehen in das Finale ein. Medaillenmatch: Alle schießen gleichzeitig, vier Serien, die Letzte scheidet aus; nach einer weiteren



Im Dreistellungskampf werden in der Qualifikation künftig 3x20 Schuss geschossen, die besten Acht ziehen in das Halbfinale ein. Fotos: Eisert

Serie steht die Bronzegewinnerin fest. **Die beiden Finalistinnen starten bei Null, es gewinnt die, die zuerst 16 Hits hat.**

**KK 3x20: Qualifikation mit 60 Schuss (3x20)** in 90 Minuten, Top 8 ziehen ins Halbfinale ein – jeweils zwei Fünferserie in jeder Position (200 Sekunden kniend, 150 Sekunden liegend, 250 Sekunden stehend). **Nach jeder Fünferserie gibt es Punkte von 8 bis 1.**

Am Ende ziehen die besten vier Schützen in das Medaillenmatch. Start bei Null, nur Stehendanschlag: **Vier Serien à zwei Schuss (2 Schuss in 100 Sekunden), jeweils nach zwei Schuss Punktevergabe 4 bis 1.** Nach Vier Serien stehen Platz vier und drei fest, die beiden Verbliebenen starten bei Null. **Einzelschüsse (50 Sekunden) mit Punktevergabe 2:0 oder 1:1, Sieger ist der mit 16 Punkten.**

## DOSB fordert Breitensport-Garantie

„Die Sportvereine dürfen nicht wieder zugesperrt werden“

**Im Zuge der Diskussionen über weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der vierten Corona-Welle fordert der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) eine „Breitensport-Garantie“ für Deutschland.**

„In der jetzigen Phase der Pandemie müssen wir alle unseren Beitrag zum Brechen der vierten Welle leisten, dazu ist selbstverständlich auch der Sport bereit. Einen pauschalen und flächendeckenden Sport-Lockdown darf es jedoch nicht wieder geben. Daher fordern wir eine Breitensport-Garantie für die 27 Millionen Mitglieder in den 90.000 Sportvereinen. Wir können verschärfte Regeln mit 2G einhalten, in kleineren Gruppen trainie-

ren und unsere Impfkationen im Sport fortführen. Aber die „sozialen Tankstellen“ unseres Landes, die



Der DOSB forderte zuletzt eine Breitensport-Garantie für die Mitglieder in den 90.000 Sportvereinen.

Sportvereine, dürfen nicht wieder zugesperrt werden“, erklärte der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende DOSB-Präsident Alfons Hörmann. Auch in Folge der Lockdown-Maßnahmen im Jahr 2020 hatten rund 800.000 Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft beendet. Die vollständigen Effekte der dritten Welle im Winter 2020/21 und der nun grassierenden vierten Welle werden erst in den Bestandserhebungen der nächsten Jahre zu Tage treten. „Besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch für viele Erwachsene sind gerade in diesen besonders schwierigen Tagen niedrigschwellige Bewegungsangebote im Verein ein wertvoller Baustein für die körperliche und seelische Gesundheit“, sagte Hörmann. (DOSB-PRESSE)

## Impressum

Schützenzeitschrift  
für Sachsen-Anhalt  
„mitteledeutscher schütze“ (mds)  
Offizielles Organ des  
Landesschützenverbandes  
Sachsen-Anhalt e.V. seit 1992

Herausgeber  
Landesschützenverband  
Sachsen-Anhalt e.V.

Postanschrift  
Am Springbrunnen 25  
39179 Barleben

Telefon: 039203 939-10 bis -14  
Fax: 039203 93915  
E-Mail: geschaeftsstelle@sv-st.de  
Internet: www.sv-st.de

Redaktion  
Michael Eisert  
Curiestraße 36 c  
39124 Magdeburg

Telefon: 0391 601077  
E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Gestaltung, Satz  
Michael Eisert  
Klaus-Peter Röder

Anzeigen  
Landesschützenverband  
Sachsen-Anhalt e.V.  
E-Mail: anzeigen-mds@outlook.de

Alle Rechte des Nachdrucks behält sich der Herausgeber vor. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Recht zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sie finden mds im Internet unter [www.yumpu.com](http://www.yumpu.com).

Die nächste Ausgabe von mds erscheint am 22. Februar 2022.



ENDLICH WIEDER IM VEREIN:

# WIEDER DEN SPORT IM FOKUS

[WWW.COME-BACK.FIT](http://WWW.COME-BACK.FIT)

